

Halleluja! Wie lieblich stehn hoch über uns die Himmelshöhn

Text: nach Albert Knapp (1798-1864)

Melodie: Philipp Nicolai (1556-1608),
Satz: Andreas Stoll (1837-1918)

1. Hal - le - lu - ja! Wie lieb-lich stehn hoch ü - ber uns die Him-mels- höhn, seit
seit du vom Thron des Va-ters dort uns spen-dest Dein le - ben - dig Wort und

5
Du im Him - mel sit - zest, Fröh - lich, se - lig schaut der Glau-be
Dei - ne Her - de schüt - zest!

11
von dem Stau - be auf zum Soh - ne; uns - re Hei-mat ist am Thro - ne.

2. O teurer Heiland, Jesu Christ,
wie wundervoll und heilig ist,
was uns in Dir geschenkt!
In Dir, der Seine Lieben schirmt,
bleibt unser Anker, wenn es stürmt,
auf ewig eingesenket.
Spende, sende
Deine hellen
Lebensquellen
reichlich nieder,
großes Haupt, auf Deine Glieder!